

Mit Schmuck und Klunkern auf hoher See: „Leicht“-Matrose heuert auf Columbus an

Juwelen ahoi! Juwelier **Georg Leicht** (QF, Kempinski) eröffnete zusammen mit seinem Vater **Gerhard** an Bord der MS „Columbus 2“ (180 Meter lang, 350 Kabinen) ein neues Schmuckgeschäft. Das neue Flaggschiff vom Kreuzfahrt-Spezialisten Hapag-Lloyd lief nach seiner Taufe im April mit

Hamburg am Wochenende den ersten deutschen Hafen an. Den Landgang nutzte Leicht, um mit 70 geladenen Gästen auf die neue Boutique im exklusiven Bordrestaurant „Toscana“ anzustoßen. Kapitän **Jörn Gottschalk** und Hapag-Lloyd-Kreuzfahrt-Chef

Sebastian Ahrens schwärmten unisono: „Juwelier Leicht ist ein Glanzpunkt an Bord. Seit über 30 Jahren ist er auf unseren Kreuzfahrtschiffen zu Hause.“ Juwelier Georg Leicht erinnert

sich: „Als mein Vater Mitte der 70er-Jahre erstmals als Juwelier auf ein Schiff ging - auf die MS Europa -, haben viele seine Geschäftsidee für unsinnig erklärt. Heute gehört ein

niveaullvolles Shoppingangebot unverzichtbar zu einem erfolgreichen Kreuzfahrtschiff dazu!“ Bis dato war Leicht auf vier Luxusschiffen präsent: auf der MS „Deutschland“, der „Hanseatic“, „Mein Schiff“ und „Mein Schiff II“. Die „Columbus 2“ ist sein fünftes schwimmendes Geschäft. Nach einer Führung der Gäste über selbiges legte die „Columbus 2“ mit rund 650 Passagieren wieder zur Nordmeer-Kreuzfahrt Richtung Lofoten ab. An Bord blieb nur die langjährige Leicht-Mitarbeiterin



Katrin Koch
0351/48 64 26 71
on tour

MP Stanislaw Tillich (r.), Botschafter Mitja Drobnic (Mitte) und Honorarkonsul Martin Bergmann vorm neuen Konsulat.

Foto:
Landgraf



Sandra Urban, die das Juweliergeschäft auf hoher See führt.

+++ Sächsischer Umwelttechnik-Unternehmer wird slowenischer Honorarkonsul: MP **Stanislaw Tillich** und Botschafter **Mitja Drobnic** eröffneten gestern im Quartier QF an der Frauenkirche das Konsulat der Republik Slowenien. Zum Honorar-

konsul wurde **Martin Bergmann senior** ernannt. Seine erste Amtshandlung: Die Chemnitz Weinhandlung „Schliwa's“ wird am Kaßberg slowenische Winzer vorstellen. Außerdem will Bergmann einen Schüleraustausch organisieren und die Pflege der Blasmusik unterstützen.



Die Damen in der ersten Reihe (v.l.): Sandra Urban, Silke Leicht, Rita Leicht. In der Mitte Georg Leicht, rechts daneben Vater Gerhard. Foto: PR

Die „Columbus“ nimmt samt edlen Juwelen Kurs auf das Nordkap (gr.F.). Mit Goldhüten und Zahnrädern edler Uhren bestückt, begleiteten die Leicht-Models die Eröffnungsgäste an Bord der MS „Columbus 2“ (F.o.). Fotos: PR, Imago & People



Für ihn gab es immer was zu tun: Der Kleptomane aus dem Baumarkt

Die Detektive des Baumarkts in Nickern hätten ihn beinahe per Handschlag begrüßt: **Dimitri S.** (32) klatzte mit Vorliebe dort, wurde aber immer erwischt. Nun muss der Tischler sich „Projekte“ hinter Gittern suchen. Denn der Amtsrichter verdonnerte ihn gestern zu Haft.

„Es hat immer gepiept und dann habe ich meinen Rucksack aufgemacht“, sagte der Angeklagte, der aus Gewohnheit klau-

te. „Ich bekam ab November kein Arbeitslosengeld mehr und ich nahm auch noch Drogen.“

Und so suchte er viermal den Hornbach-Baumarkt („Es gibt immer was zu tun“) auf und stibitzte dort LED-Lampen, Lautsprecherkabel, Akkubohrer und Schlag-schrauber. Flog er am Ausgang auf, gab er die Sachen brav zurück.

Glücklos war er auch in anderen Läden, wo er Lebensmittel und Technik einsackte.

Am 10. April wurde er gleich zweimal erwischt. „Peinlich“, schämte sich Dimitri S. noch gestern.

Erst fiel er mit fünf unbezahlten Receivern im Baumarkt von Seidnitz auf. Gut 30 Minuten später stoppte ihn der Detektiv im Kaufland Striesen, als er den Laden mit sechs unbezahlten Wodkaflaschen verlassen wollte.

Für all das muss der einschlägig Vorbestrafte nun 22 Monate in Haft.



Den Slogan des Baumarktes „Mach es zu Deinem Projekt“ hatte Dimitri S. wohl falsch verstanden. Fotos: Landgraf